daß der 3000. Dampfkessel die Räume der Borsig'schen Fabrik verließ.

— Den Hausfrauen dürfte es von Werth sein, zu wissen, daß auf der Hygieine-Ausstellung zu Berlin der von Krüß (Hamburg) construirte „Eierprober" neben den wissenschaftlichen Apparaten der genannten Firma die Aufmerksamkeit erregte. Derselbe giebt in leichter Weise 3 Qualitäten an, nämlich 1) ob ein Ei „frisch", oder 2) ob es „noch brauchbar" und schließlich 3) ob es „unbrauchbar" ist. Man bereitet sich eine Kochsalzlösung, in die der Prober bis zur Marke „frisch" einsinkt und eine andere, in die er bis zur Marke „brauchbar" einsinkt. Schwimmen die Eier in den betreffenden Lösungen, so entsprechen sie nicht den Anforderungen der betr. Marke und sind unbrauchbar. Eine Skala auf dem Prober gestattet sogar, das Alter der Eier zu bestimmen. (Wiederholt.)

— Nach einer Meldung des „Figaro" gedenkt die Prinzessin Dolgorucki, die morganatische Wittwe des Zaren Alexander II., ihren definitiven Wohnsitz in Paris zu nehmen, dessen Klima ihr besonders zusagt. Die Prinzessin beabsichtigt, zu dem Zweck das schöne Hotel des Grafen Branicki in der Avenue du Bois de Boulogne käuflich zu erwerben.

— Bei der Parade in Homburg marschirte, wie die „Frankf. Ztg." mittheilt, auch ein Gänserich neben einer hessischen Compagnie, und da er mehr als diese die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zog, so suchte man ihn zu vertreiben. Ein Unterofficier lief ihm nach, ein Lieutenant schlug nach ihm und fiel hin. Der Gänserich war nicht zu vertreiben. Endlich erwischte ihn ein Hautboist und trug ihn ein paar hundert Schritte fort. Der Hauptmann dankte Gott, daß das schnatternde Thier entfernt worden und in sicherem Paradeschritt marschirte die Compagnie, die Augen rechts dem obersten Kriegsherrn zugewendet. Da, wenige Schritte vor diesem, hat sich auch der Gänserich wieder zu der braven Compagnie gefunden und marschirte, da jetzt keine Zeit war, ihn nochmals zu greifen, tapfer mit. Wer bei diesem Aufzuge ernst zu bleiben vermochte, wird nicht mitgetheilt.

— Das Gesammteinkommen der Londoner Wohlthätigkeitsanstalten erreichte im vergangenen Jahre den kolossalen Betrag von 4,452,902 Lstrl. Und trotzdem findet der in London vorhandene Pauperismus nicht seines Gleichen.

— Calcutta, 23. September. Ein merkwürdiges Phänomen ist kürzlich an verschiedenen Stellen der Präsidentschaften Madras und Bombay beobachtet worden — zu nicht geringem Schrecken der Abergläubischen. Die Sonne zeigte nämlich mehrere Tage lang eine grüne Farbe. Verschiedene Erklärungen sind hierfür gegeben worden, die beste scheint aber diejenige des Regierungs-Astronoms zu sein, welcher meint, die grüne Färbung sei durch Wolken von Schwefeldampf aus den Vulcanen Javas verursacht. (Wiederh.)

A. Thiemer's Journal-Lesezirkel.
Grösste Auswahl: 102 Zeitschriften.
Thomasgässchen 3.
Billigste reelle Preise. Prompte Bedienung. Kein Bringerlohn.

לשנה טובה
Jüdische Gratulations- und Post-Karten
empfiehlt in grösster Auswahl
Hilmar Bonnewitz, Brühl 51, Zwischenstock.

HÔTEL DE PRUSSE. Louis Kraft.
Neue Festsäle mit **Nebenräumen** zu **Hochzeiten**, grösseren und kleineren **Bankets** etc. etc.

F. Klitzsch's Magazin kunstgewerbl. Artikel
jetzt Kurprinzstr. 7, part., schrägüber Hôtel de Prusse, empfiehlt Ilsenburger Kunstguss, Kunstgläser, Decorationen f. altd. Zimmer etc.

Specialität
in echten Brüsseler Spitzen und Spitzenfabrikaten
Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Die Sonnen- u. Regenschirm-Fabrik
von Herm. Adam aus Berlin,
z. Z. hier **Brühl 74** (früher Brühl 51), hat ihren Detail-Verkauf eröffnet. Regenschirme, welche sonst 2 ℳ 50 ₰ kosten, werden mit 1 ℳ 50 ₰, Regenschirme in reiner Köper-Seide und Gloria sonst 7 ℳ 50 ₰ für 5 ℳ. Englische Regenschirme mit kleinen Fehlern sonst 12—18 ℳ, von 7—13 ℳ ausverkauft.

Gustav Grade,
Markt Nr. 1, Salzgäßchen-Ecke.
Billigste und reelle Bezugsquelle für **Möbelstoffe, Teppiche, Läuferzeuge, Gardinen** und **Decken** aller Art.
Möbel-Plüsche: Lager der Fabrikate der **Gebr. Koch'schen Plüschfabrik** in Sausig zu Fabrikpreisen.

Meubles-Ausverkauf.
Wegen Geschäftsverlegung und um mein großes Lager zu verkleinern, verkaufe ich sämmtliche Meubles ☞ zu äußerst billigen Preisen.
J. D. Engelmann,
Petersstraße Nr. 13.

Ein interessanter Brief.
Herr Friedrich Rißberger in Mombach bei Mainz hatte in einer Zeitung über die neuerdings mit so großem Erfolg in Anwendung gekommene Regeneration nach Dr. Liebaut gelesen und wandte sich am 5. April d. J. mit folgendem Brief um Rath an den Herausgeber der Broschüre:
„Ich bin schon mehrere Jahre geplagt mit Magenleiden, Aufstoßen, unregelmäßigem Stuhlgang, heftigem Blutandrang nach „Kopf und Brust, öfters Appetitlosigkeit, dann Heißhunger, Frösteln, „Druck in der Magengegend, und finde ich Ihre Beschreibung über „Hämorrhoiden in der Broschüre genau auf mich passend."
Am 24. Juni constatirt Herr Rißberger bereits seine Erfolge mit der Kur und am 15. Juli erhielt Herr Dr. Liebaut folgenden Brief:
„Erlaube mir Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß ich durch die „Regeneration vollständig geheilt bin. Die Hämorrhoiden habe ich „gänzlich verloren; nachdem ich vorher alles Mögliche probirt und „alle denkbaren Mittel ohne Erfolg gebraucht, bin ich nun von „Ihnen vollständig geheilt worden. Ihre Kur kann ich nur allen „ähnlich Leidenden auf das Beste und Dringendste empfehlen und „gestatte Ihnen, von diesem meinem Schreiben den weitesten Gebrauch zu machen."
Die Broschüre ist in Leipzig in **Louis Naumann's Buchhandlung**, Roßplatz 13, à 50 ₰ erhältlich.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst an den Neujahrstagen.

Montag, den 1. October: Abendgebet und einleitender Vortrag 5¾ Uhr.
Dienstag, den 2. October: Morgengebet 7½ Uhr, Predigt 10 Uhr **pünctlich**. Abendgebet 5½ Uhr.
Mittwoch, den 3. October: Morgengebet 7½ Uhr, Predigt 10 Uhr **pünctlich**.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben: **heute** von 10—12 Uhr **Vorm.** und von 3—5 Uhr Nachm. im Synagogengebäude, Tr. I.
D. V.

לראש השנה ויום כפור **Gottesdienst**
Eldorado, Pfaffendorfer Strasse 26.
Karten sind dort zu haben.

Am 19. Sonntag nach Trinit. wurden aufgeboten.

Thomaskirche:

1) C. J. R. Freygang, Uhrmacher hier, mit A. L. Noack, Handarbeiters hier hinterl. Tochter. 2) F. W. Brandt, Holz- und Kohlenhändler hier, mit H. R. Günther, Schneidermeisters zu Reichenbach i. V. hinterl. Tochter. 3) C. Scheibe, Kaufmann hier, mit C. Kramer, Kaufmanns hier Tochter. 4) A. W. Naumann, Kaufmann hier, mit H. Kramer, Kaufmanns hier Tochter. 5) F. A. L. Weichardt, Instrumentenmacher hier, mit D. A. C. verw. Kirchhof, geb. Engelmann von hier. 6) H. E. H. Schütz, Apothekenbesitzer in Wollmirstedt, mit A. M. Oertel, Landgerichtsraths hier Tochter. 7) C. H. A. Friedrich, Tischler hier, mit H. M. W. Brenner, Möbelhändlers hier Tochter.

Nicolaikirche:

1) C. E. H. Andrä, Corrector zu Altenburg, mit A. M. A. Kirchner, Schneidermeisters hier Tochter. 2) B. Lotheiß, Buchbinder hier, mit L. E. Ulrich, Schänkwirths hier hinterl. Tochter. 3) R. G. Walter, Ingenieur zu Gohlis, mit M. L. Berthold, Kaufmanns hier Tochter. 4) J. J. Rümpler, Markthelfer hier, mit P. E. Troitzsch, Maurers in Gördenitz hinterl. Tochter.

Matthäikirche:

1) C. F. M. Berger, Brauerei- und Gutsbesitzer, Lieutenant der Reserve zu Merseburg, mit A. M. H. Becker, Kaufmanns hier Tochter. 2) J. C. M. Hoffmann, Handlungscommis hier, mit A. W. E. Rode, Wundarztes zu Hamburg hinterl. Tochter. 3) G. C. Schlotthauer, Kaufmann hier, mit E. M. Robitzsch, Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 4) P. F. Hormann, Uhrmacher hier, mit A. L. Schellenberg, Fabrikarbeiters zu Wildenhain bei Lucka Tochter. 5) R. W. O. Breddin, Bremser an der kgl. preuß. Staatsbahn hier, mit A. W. Schmidt, Handarbeiters zu Brehna Tochter. 6) A. Schwarz, Tischler hier, mit F. A. Räuber, Briefträgers zu Nordhausen Tochter. 7) J. E. Eichler, Sergeant im kgl. sächs. 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 hier, mit A. J. H. Schwarzkopf, Pianofortebauers zu Altenburg Tochter. 8) C. R. Reinhold, Sergeant im kgl. sächs. Infanterie-Regiment Nr. 134 hier, mit J. A. Meyer, Weichenstellers zu Dresden Tochter. 9) F. A. O. Kühn, Eisengießer zu Eutritzsch, mit J. W. C. Bralitsch, Schneidermeisters zu Gehofen bei Sangerhausen Tochter. 10) P. C. F. Molinari, Schleifer hier, mit A. M. Bücher, Webermeisters zu Ort Bez.-Amt Münchberg in Bayern hinterl. Tochter. 11) J. W. Fritzsche, Handarbeiter zu Volkmarsdorf, mit J. W. Geißler, Handarbeiters zu Patzschwig bei Schmiedeberg hinterl. Tochter. 12) J. C. Schiettl, Kaufmann hier, mit F. M. Heischkel, Markthelfers hier Tochter. 13) K. W. H. Koethe, Tischler zu Merseburg, mit W. A. A. Merz, Handarbeiters zu Lauchstädt Tochter.

Peterskirche:

1) C. G. O. Wilcke, Kaufmann in Braunschweig, mit F. W. C. Donner, Privatmanns in Reudnitz hinterl. Tochter. 2) W. G. Reinhard, Schmied hier, mit C. E. Meyer hier. 3) A. G. P. Nitzsche, conf. Lehrer in Neuschönefeld, mit E. E. Nitzsche, Polizeiwachtmeisters in Grimma hinterl. Tochter. 4) F. H. A. Sennhem, Kaufmann in Köln a. R., mit A. H. Seidel, Brennmeisters in Voigtshain bei Wurzen Tochter. 5) J. C. Schmidt, Factor hier, mit J. H. verw. Kotte geb. Hendel hier. 6) F. A. Becker, Handarbeiter hier, mit A. E. Böngen, Handarbeiters in Münsa bei Altenburg hinterl. Tochter. 7) F. G. Elbe, Bäcker hier, mit W. H. F. verw. Elbe geb. Weißheit hier. 8) G. P. Thiriecke, Expedient hier, mit A. C. Lorber, Gutsbesitzers in Portitz bei Taucha hinterl. Tochter. 9) G. B. A. Pagé, Schuhmacher hier, mit L. M. Grünert, Hausmanns hier hinterl. Tochter. 10) J. C. Wiedemann, Kaufmann hier, mit H. M. Zschammer, Kaufmanns hier Tochter.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Haupt-Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	4. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
2. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).	5. K. Postamt 6 (Wiesenstraße 10).
3. K. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).	6. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
	7. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
	8. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Bei den Postämtern 2—8 und 11 sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Abends). Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis ½5 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, i. Hofe III.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Geißner, Windmühlenstraße 30, Heinrich Unruh, Weststraße 17; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3; Louis Knitzsch, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom **2. Januar** bis **5. Januar 1883** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

2. Sächs. Standesamt. Schloßgasse, Collegium Juridicum, Eingang links von der Ledig-Passage. Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 7; geöffnet v. 9 Uhr Abds. bis 6 Uhr fr. Vorst.: Dr. med. Ahrens, Parthenstr. 4.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet von 8—6 Uhr.

Kunstgewerbe-Ausstellung J. Nerroschewitz, Petersstr. 22, täglich geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Eintritt frei. Musterausstellung von Zimmereinrichtungen.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimm. Steinweg 17, Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor R. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Museum für Völkerkunde, Grimmaischer Steinweg 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	6. Polizei-Wache Alexanderstr. 28.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis à vis Börse).	7. „ „ Tauch. Thorhaus.
2. „ „ Hospitalstr. 2.	8. „ „ Eutritzscher Str. 20.
3. „ „ Zeitzer Thorhs.	9. „ „ Plagwitzer Str. 38.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhaus (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	„ der Gasanstalt I (Entr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	„ dem Neuen Johannishospital.
Leihhaus.	„ d. Weststr. 28 (Blüthner's Fabr.)
Neues Theater.	„ der Fregestraße Nr. 6c.
1. Polizei-Wache Grimm. Steinw. 46	„ der Thomasmühle.
2. „ „ Härtelstraße Nr. 4.	„ dem Dresdner Thorhause.
3. „ „ Frankf. Straße 47.	„ „ Maschinenh. des Wasserw.
4. „ „ Zeitzer Thorhaus.	„ „ Wächterhause des Hochreservoir. Probstheida.
5. „ „ Nürnberger Str. 48.	Auf dem Nicolaithurm.
	„ „ Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

C. A. KLEMM's
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
(14. Neumarkt, 14).
Grosses Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums.
Verkauf und Vermiethung.

☞ **Alterthümer.** ☜
Ein- und Verkauf von Alterthümern, als **Meissner Porzellan, Gold- und Silbersachen, Waffen, Glas, Möbel, Uhren, Holzschnitzereien, Schmucksachen, Stoffe, Bücher, Münzen etc.** in **Jost's** Alterthumsgeschäft,
Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Hauptpost.

Gummi-Waaren-Bazar
5 Peterstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Umhüllungen von Dampf- und Kaltwasserleitungen mit **Dr. C. Grünzweig's Isolirmasse** führen billigst aus
Hecht & Koeppe, Packhofstrasse No. 1—2.
Elektrische Beleuchtungsanlagen System „Brush",
an constanter Helligkeit bis jetzt unübertroffen, übernehmen unter Garantie regelmässigen Betriebes
Hecht & Koeppe, Packhofstrasse No. 1—2.

Neues Theater.

Montag, den 1. October 1883.
265. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.
Die Neujahrsnacht.
Schauspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.
Regie: Oberregisseur Gettke.
Personen:

Oberst von Linden, a. D. . . . . Herr Door.
Präsident Winand von Felseck, a. D. . . . . Herr Grube.
Arnolf, sein Sohn . . . . Herr Bergmann.
Walburg, dessen Frau . . . . Frl. Wilhelm.
Amalie, } Frl. Petri.
Hermine, } deren Kinder . . . . Helene Schneider.
Winand, } Helene Raby.
Frau Waldner, } in Felseck's Diensten . . . . { Frl. Base.
Lutz, } { Herr Allen.

Die zärtlichen Verwandten.
Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.
Regie: Oberregisseur Gettke.
Personen:

Oswald Barnau . . . . Herr Bergmann.
Ulrike, } seine Schwestern . . . . . . { Frl. Base.
Irmgard, } { Frau Baumeister.
Ottilie, seine Nichte . . . . Frl. Flössel.
Adelgunde von Halden, seine Tante, Wittwe . Frl. Trenin.
Dietrich, } ihre Kinder . . . . { Herr Allen.
Ibuna, } { Frl. Petri.
Dr. Bruno Widmer, Barnau's Freund . . . Herr Schönfeld.
Dr. Offenburg, Arzt . . . . Herr Hofmann.
Schummrich . . . . Herr Müller.
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's Hause { Herr Treutler.
Thuswalda, Haushälterin } { Frl. Salbach.
Philippine, Kammermädchen . . . . . . Frl. Brede.
Diener . . . . Herr Sangner.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse, in der Nähe einer Stadt.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Proscениums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seitenbalcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Prosceniums-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Prosceniums-Logen im dritten Range 1 ℳ.

Einlaß ⁵⁄₆ Uhr. Anfang ¼7 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 2. October. (266. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.) **Fidelio.** Oper in 2 Acten von F. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse, à 4 ℳ, verkauft.

Altes Theater.

Montag, den 1. October 1883.
Anfang 7 Uhr.
Zum 55. Male:
Der Bettelstudent.
Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von Carl Millöcker.
Regie: Herr Rohland. — Direction: Musikdirector Porst.
Personen:

Palmatika, Gräfin Nowalska . . . . . . Frl. Castori.
Laura, } deren Töchter . . . . . . { Frl. Tarbid.
Bronislawa, } { Frl. Rütsch.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau . . Hr. Rohland.
von Wetterhalten, Major . . . . Hr. Prosit.
von Henrici, Rittmeister . . . . Hr. Reimers.
von Wielinge, Lieutenant . . . . Hr. Stramsky.
von Rochow, Lieutenant . . . . Hr. Ritter.
Graf Oxenstierna, Cornet . . . . Hr. Hänseler.
Bogumil Malachowski, Musikgraf von Krakau, Palmatika's Vetter . . . . Hr. Bischer.
Eva, dessen Gattin . . . . Frl. Hellwig.
Jan Janicki, } Studenten der jagellonischen Univ. Krakau { Hr. Mariot.
Symon Rymanowicz, } { „ „
Der Bürgermeister von Krakau . . . . . Hr. Stürmer.
Onuphrie, Palmatika's Leibeigner . . . . . Hr. Tischer.
Ein Courier . . . . Hr. Mau.
Enterich, ein sächsischer Invalide und Kerkermeister auf der Citadelle zu Krakau . . . Hr. Müller.
Piffke, } Schließer daselbst . . . . . . { Hr. Heßler.
Puffke, } { Hr. Bärwald.
Rej, ein Wirth . . . . Hr. Schmidt.
Wacław, ein Gefangener . . . . Hr. Braune.
Ein Weib . . . . Frl. Röder.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, polnische Juden, schwedische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Krakauer Stadtmiliz, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene, Studenten.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1682, unter der Regierung Johann Kasimir's II., Königs von Polen, Leigen von Schweden.

* * * Symon Rymanowicz — Herr Dorban, vom Friedrich-Wilhelmstädt. Theater zu Berlin als Gast.

Die in der Operette vorkommenden Tänze arrangirt von Herrn Balletmeister J. Golinelli, im ersten Act: Marsch, ausgeführt vom Balletcorps und den Eleven der Balletschule, im zweiten Act: Cracovienne, getanzt von den Damen des Ballet-Corps.

Die neuen Costume sind nach den Zeichnungen des k. k. Hofmalers Gaul in Wien unter Leitung der Garderobe-Inspectorin Frl. Michelsen und des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz angefertigt. Die neue Decoration des ersten Actes: „Marktplatz in Krakau mit dem Rathhaus" ist vom Decorationsmaler Herrn Freter gemalt.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfennige zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kl. Proscenium-Logen à Loge 10 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: ungesperrt 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 2. October. Anfang 7 Uhr. Zum 56. Male: **Der Bettelstudent.** Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker. Jan Janicki — Herr Dorban, vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater zu Berlin, als Gast.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

(Direction: Heinrich Morwitz.)
Montag, den 1. October 1883.
Zum 1. Male:
Novität. Die Stadtverordneten-Wahl. Novität.
Schwank in 4 Acten von Oscar Elsner.
Dienstag, den 2. October 1883, zum 16. Male: **Die schöne Ungarin.**
Beginn der Vorstellungen: Sonntags 7 Uhr, Wochentags 7½ Uhr.
Billetverkauf bei **Gustav Klotz,** Cigarrengeschäft, Petersstraße 40.

Krystall-Palast-Theater

Montag, den 1. October 1883.
Neu einstudirt. Zum 2. Male. **Neu einstudirt.**
Der kleine Herzog.
Komische Oper in 3 Acten von Henry Meilhac und L. Halévy.
Musik von Charles Lecocq.
Hierauf:
Tableaux vivants
der Tanzgesellschaft Maizenovic, Galerie lebender Bilder und allegorischer Kostümgruppen:
1. **Psyche entsteigt dem Bade.**
2. **Ein griechisches Erntefest,** Kostümgruppe.
3. **Le Blumen-Fontaine,** Allegorisches Tableau, arrangirt von Herrn J. Maizenovic.
Anfang 8 Uhr.
Eintrittspreise:
Parterre 1 ℳ 50 ₰, Mittelbalcon 1 ℳ, Seitenbalcon 60 ₰.
Allabendlich grosses Concert.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4. 17 fr. — 8 V. — *9. 1 V. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. 12 N. — *8 57 N.
B. Nach Zerbst und Magdeburg: 4. 17 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. 12 N. — *8. 57 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 6. V. (bis Halle). — *8. 45 V. — 9. V. — 10. V. (bis Halle). — *11. V. — 12. 30 N. 2. 1 — 2. 30 N. (bis Halle). — 4. 50 N. — 7. 30 N. (bis Halle). — 8. 45 N. — 10. N. — 10. 50 N. (bis Halle).

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 50 fr. — *6. 25 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (bis Zwickau). — *11. 54 N.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 9. 10 V. (bis Geithain). — 11. 20 V. — 3. 5 N. — 8. N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 50 früh. — 6. 25 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — *3. 25 N. — 6. 40 N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *9. 10 V. — 11. 25 V. — 5 N. — *5. 5 N. — 7. 5 N. — *10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 10 N. — 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Roßwein).

Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — 7. 40 V. — 9. 55 V. — *11. 30 V. — 1. 40 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Weißenfels). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 48 früh. — 11. 55 V. — 4. 15 N. — 9. 25 N. (bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg i. Schl. 8. 25 V. — *1. 50 N.
B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau 8. 25 V. — *1. 50 N. — 7. 34 N. (bis Finsterwalde).

Plagwitzer Bahnhof: A. Nach Gaschwitz: 10. 40 V. — 5. 45 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 V. — 12. 17 N. — 4. 37 N. — 9. 47 Ab.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. — 10. 12 V. — *11. 51 V. — 3. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 38 V. — 10. 12 V. — 2. 30 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5. 41 früh (von Halle). — *8. 30 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. V. — 12. 41 N. (von Halle). — 2. 30 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 7. 1 N. (von Halle). — 8. 6 N. — *9 40 N. — 10. 31 N. (von Halle). — 11. 35 N.

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 48 fr. — 6. 45 f. (von Altenburg). — 8. 7 V. — *8. 26 V. — 10. 3 V. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8 N. — 9. 10 N. (von Gaschwitz). — 10. 13 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 V. — 12. 35 N. (von Geithain). — 2. 45 N. — 5. 56 N. — 11. 41 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 7 V. — 12. 35 N. — 2. 45 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 29 fr. — 9. 34 V. — 10. 44 V. — 2. 41 N. — 5. 30 N. — *8. 26 N. (I.—III. Wagenclasse). — 10. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Roßwein). — 11. 58 V. — 4. 18 N. — 7. 15. N. — 9. 35 N.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig *4. 44 fr. — 5. 46 fr. (von Markranstädt). — 7. 52 V. (von Naumburg). — 10. 55 V. — 1. 43 N. — 5. 20 N. — *5. 40 N. — *9. 16 N. 11. 11 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 45 fr. (von Gera). — 11. 6 V. — 4. 55 N. — 9. 27 N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg i. Schl.-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg: 7. 20 V. (von Falkenberg). — 12. 30 N. — *6. 42 N.

Plagwitzer Bahnhof: A. Von Gaschwitz: 9. 23 V. — 4. 47 N.
B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6. 26 fr. (von Gera). — 10. 49 V. — 4. 16 N. — 9. 7 N. Das * bedeutet die Eilzüge.